



An den Landkreis Lüchow-Dannenberg Fachdienst 51 Jugend - Familie – Bildung		
Frau Schulz Herr Moritz		Bearbeitet von Uwe Vogel
		Persönlich erreichbar unter E-Mail: vogel@nibis.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom	Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)	Durchwahl	
		05861 7469	

Gründe für die Vergabe der Leitung des Projektes „Medienentwicklungsplan und Neuausstattung mit Digitalen Medien“ an einen externen Anbieter

Die Medienentwicklungsplanung ist ein längerer Prozess, in den verschiedene Akteure auf Seiten der Schulen, der Verwaltung und der Politik einzubinden sind. Deshalb sind bestimmte Strukturierungen des Prozesses notwendig. Ohne Kooperation und Konsens wird die Medienentwicklungsplanung von den betroffenen Akteuren nicht akzeptiert und keine tragfähige Entscheidungsgrundlage für die kommunalpolitischen Gremien sein:

In der Vergangenheit sind die Medienentwicklungspläne im Landkreis durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Fachdienstleitung des Schulträgers, Medienpädagogischer Beratung und einem Projektteam, bestehend aus Lehrkräften aller Schulformen, entwickelt worden. Es ist versucht worden, eine Standardisierung zu schaffen, um Synergieeffekte und Kostenvorteile zu generieren. Das ist in vielen Fällen gelungen, jedoch muss gleichzeitig festgestellt werden, dass der organisatorische Aufwand durch den enorm gestiegenen Bedarf und Einsatz digitaler Medien an den Schulen einen immensen Umfang erreicht hat.

Prozesskoordination, Bestandsaufnahme, Kommentierung der Investitionsplanung und des Wartungs- und Supportkonzeptes, Moderation und Konzeption der schulspezifischen pädagogischen Mediennutzung, Organisation von Fortbildungsmaßnahmen, Entwicklung der pädagogischen Medienbildungskonzepte, Mitwirkung bei der Entwicklung der IT-Konzeption und der Wartungsmodelle sind einige der Aufgaben, die in diesem Zusammenhang zu bewerkstelligen sind.

Diese Bündelung von Kompetenzen ist in kleineren Kommunen wie im Landkreis Lüchow-Dannenberg kaum zu finden, sodass die notwendige Aufgabe einer Medienentwicklungsplanung alleine aus Kapazitätsgründen zeitliche Probleme aufwirft und eine optimale Planung und damit eine wirtschaftliche und gleichzeitig pädagogische Prozesssteuerung schwierig machen.



Viele gerade kleinere Landkreise beauftragen externe Partner, die das Projekt und den Prozess unterstützen. Dabei stehen folgende Gründe im Vordergrund:

Kompetenz

Ein externer Dienstleister kann als Experte seine übergreifende Kompetenz einbringen. Diese stützt sich auf Erfahrung aus vorangegangenen Projekten in anderen Landkreisen. Damit verfügt der externe Partner über einen tieferen Einblick in die Gesamtmaterie und kann Vergleiche zu anderen Kommunen mit ähnlich gelagerten Projekten herstellen, um optimale individuelle Lösungen zu finden.

Da die Beschaffung der Ausstattung mit digitalen Medien für einen Zeitraum von 5-7 Jahren erfolgt, ist eine fundierte Projekt- und Prozessplanung bei einem sich ständig weiterentwickelndem Markt ein beachtenswerter Vorteil.

Legitimation:

Ein externer Dienstleister kann aufgrund seiner Unabhängigkeit und Unvoreingenommenheit bei allen Beteiligten (Schulen und Landkreis) ein höheres Vertrauen im Gegensatz zu einer internen Lösung genießen. In dieser Position ist es dem externen Dienstleister als Projektleiter möglich, Fristen zu setzen oder Arbeitsaufträge zu vergeben, ohne den höheren Anschein einer Parteilichkeit zu erwecken.

Medienplanung:

Ein externer Dienstleister kann als Experte in Sachen Medienplanung die unterschiedlichen pädagogischen Medienbildungskonzepte der Schulen sowie die Vorgaben des Landes und anderer Stellen mit optimalen technischen Lösungen verbinden. So können entsprechend der Vereinbarungen mit den Schulleitungen durch Kooperation Synergieeffekte erzielt werden, die eine einheitliche technische Ausstattung (Standardisierung) begünstigen und die "Digitale-Spaltung" der Schullandschaft auch für die Zukunft ausschließen würde.

Dokumentation:

Ein externer Dienstleister ist für die lückenlose und vollständige Dokumentation verantwortlich, die das Verfahren für jedermann transparent gestaltet, so dass zukünftig in Sachen Medienplanung im Landkreis Lüchow-Dannenberg darauf aufgebaut werden kann.

Freundliche Grüße

Uwe Vogel